

das **zwo**elfer



Monatlicher Newsletter der Museen im Landkreis Tirschenreuth

Liebe Museumsfreundinnen und -freunde!

der Ferienmonat August ist endlich da – und mit ihm ein buntes Programm in unseren Museen. Wenn draußen Hitze herrscht, tut es richtig gut, sich in eine spannende Ausstellung zu vertiefen. Oft befinden sie sich in dicken Gemäuern: Das Knopfmuseum Bärnau zum Beispiel ist im ehemaligen Kommunbrauhaus untergebracht, das Museum Mitterteich in der früheren Porzellanfabrik – von der Burg Falkenberg gar nicht zu sprechen.

Wen es trotzdem nach draußen zieht, findet sicherlich etwas in unserem Führungs- und Mitmachangebot. In Tirschenreuth zum Beispiel kann man auf den Spuren des Malers Heinrich Hinrichsmeyer wandeln. Der Geschichtspark Bärnau wiederum bietet spannende Handwerkskurse.

Unser aktuelles Angebot gibt es im neuen Newsletter. Schauen Sie rein! Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Behalten Sie darüber hinaus bitte auch unsere Social-Media-Kanäle und unsere Website www.daszwoelfer.de im Blick – dort informieren wir tagesaktuell zu spannenden Themen und Terminen in unseren Museen.

Herzliche Grüße

IHRE MUSEUMSFACHSTELLE

das **zwo**elfer



DIESEN MONAT IM BLICKPUNKT:

Aktuelle Sonderausstellungen:

- **Bärnau (S. 4)**
„K(N)ÖPFER - grenzenlos“
- **Bad Neualbenreuth/Sengerhof (S. 5)**
„Kleidung aus dem Sengerhof“
- **Bad Neualbenreuth/Gäste-Information (S. 5)**
Bilderausstellung „Natur in Farben II“
- **Erbendorf (S. 7)**
„Rund ums Automobil“
- **Kemnath (S. 7)**
„Phantasiewelten“ von Rainer Sollfrank
- **Mähring (S. 7)**
Wanderausstellung „Vielfalt in der Einheit“
- **Mitterteich (S. 4)**
„Aus dem Leben gegriffen“ von Robert Steidl
- **Tirschenreuth (S. 3)**
Kunstaussstellung „Heinz Hinrichsmeyer - Mein Lebenswerk“
- **Waldsassen (S. 6)**
„50 Jahre Gerwigkreis“ sowie „Stoffdruck als altes Handwerk - neu entdeckt“ und die Wanderausstellung „30 Jahre Grenzöffnung“

das zwoelfer „on tour“ (S. 2)

Themenwelt Handwerk (S. 10)

Angebote im Geschichtspark (S. 8 - 9)

Öffnungszeiten unserer Museen (S. 11)

Unsere Museen

an 12 erlebnisreichen Orten

im Landkreis Tirschenreuth



„Es hat uns riesigen Spaß gemacht mit euch, liebe Familien!“

In den vergangenen Wochen und Monaten tourte das zwøelfer fleissig durch den Landkreis Tirschenreuth und ankerte manchmal auch darüber hinaus. Am Sonntag, 12. Juni war „Großkampftag“ in der Anzensteinstadt Kemnath: Alle Erwartungen erfüllt hat der Kemnather Bauernmarkt am Dreifaltigkeitssonntag – auch bei der Museumsgruppe des Heimatkundlichen Arbeits- und Förderkreises und beim Museumsverbund „das zwøelfer“. Weit mehr als 100 Gäste begrüßte das Museumsteam in der Fronveste, und auch in der Musikautomaten-Ausstellung „Musikeum“ genossen viele Besucher die nostalgischen „Klänge aus einer anderen Welt“.

Besonders freute sich „das zwøelfer“ mit der Museumsfachstelle, die seit 2018 die Arbeit von 15 Museen in zwölf Kommunen des Kreises Tirschenreuth beratend und werbend unterstützt: Fast pausenlos „belagerten“ interessierte Besucher aller Altersgruppen den im auffälligen „zwøelfer“-Gelbgrün gehaltenen Informationsstand vor dem „Musikeum“.

Mit ihrem Stand wollten die Museen vor allem Kinder und Jugendliche neugierig auf die bunte Museumslandschaft der Nordoberpfalz machen. An einem Glücksrad konnten die jungen Besucher Fragen zu den Museen „erdrehen“ – und wenn sie eine Antwort nicht gleich parat hatten, half man gern mit einem „Spickzettel“ in Gestalt des „das zwøelfer“-Museenprospekts aus. Als Preise winkten Stofftaschen des Museumsverbunds und für besonders eifrige Fragenbeantworter auch „das zwøelfer“-Malbücher nebst Buntstiften. „Vor allem aber wollen wir mit diesem Quiz Kinder und Eltern anregen, miteinander und mit uns über die Museen zu sprechen“, betonten die Mitarbeiterinnen der Museumsfachstelle.



Neugier, Kreativität, Geduld und Konzentration waren gleichermaßen gefragt, wenn es darum ging, original Bärnauer Knöpfe so geschickt aufzufädeln, dass ein origineller Schlüsselanhänger entstand, oder eine Blumen-, Hahn- oder Traktorenfigur aus Porzellan mit speziellen Stiften zu bemalen: „Dazu gibt es eine Anleitung, wie man daheim die bemalten Figuren im Backofen ‚brennen‘ und so die Bemalung dauerhaft machen kann.“ Immerhin verweisen einige Museen im Kreis Tirschenreuth auf die Tradition der Porzellanherstellung in der Nordoberpfalz: „Außer dem Mitterteicher Museum Porzellan/Glas/Handwerk sind das z. B. auch das Museumsquartier Tirschenreuth und das Heimat- und Bergbaumuseum Erbendorf.“



Die „Knopfaktion“ sei zugleich als dezenter Hinweis auf die aktuelle „Knopfkunst“-Sonderausstellung im Bärnauer Knopfmuseum zu verstehen gewesen.

Text: Dr. Bernhard Piegsa

... Das zwøelfer freut sich nun auf ein Wiedersehen, vielleicht auch schon bald in dem einen oder anderen Museum im Landkreis Tirschenreuth

Schön war's,
auf dem
Bauernmarkt
in Kemnath



MuseumsQuartier **Tirschenreuth**

noch bis 28. August 2022

”Heinz Hinrichsmeyer - Mein Lebenswerk”

Heinz Hinrichsmeyer (1930—2020) war ein beliebter Bürger Tirschenreuths, von Beruf Malermeister, dazu jedoch mit einer bewundernswerten künstlerischen Ader gesegnet. Die Qualität seiner Malerei ist der seiner akademischen Kollegenschaft absolut ebenbürtig. Er befasste sich auch intensiv mit unterschiedlichen Genres, Stilrichtungen, Materialien und Techniken.



Heinz Hinrichsmeyer, 2005

Bevorzugt hat Hinrichsmeyer, wie in der Ausstellung sehr augenfällig wird, seine Zeitgenossen, Mitbürger, Szenen des Alltags in Beruf und Freizeit, unspektakuläre Gebäude, dazu neben sehr ästhetisch durchkomponierten Stadtansichten auch Ruinen, Landschaften und Stilleben liebevoll und detailgenau festgehalten, quasi als Dokumentarist für die Nachwelt. Ebenfalls sind zwei selten gezeigte Steinskulpturen zu sehen, noch im fortgeschrittenen Alter hat er sich auch diesem Medium zugewandt.



Heinz Hinrichsmeyer gab über 30 Jahre Kurse in Malerei an der Volkshochschule im Landkreis Tirschenreuth und führte viele Generationen an die Kunst heran. Auch dies ist ein wichtiger Aspekt seines schöpferischen Wirkens in die Gesellschaft hinein. Sein überaus reiches, produktives Lebenswerk, das er hinterlassen hat, wird uns und zukünftige Betrachter noch lange ansprechen, beeindrucken und bezaubern.

Rahmenprogramm:**Führungen für Kinder und Erwachsene:**

Im MuseumsQuartier werden erst Bilder von Hinrichsmeyer mit historischen Tirschenreuther Motiven im Original vorgestellt. Danach geht es hinaus in die Stadt, um die Plätze und Bauwerke im heutigen Erscheinungsbild zu vergleichen.

Details und Anmeldung über Tourist-Info,
Tel. 09631-600 248
oder

urlaub@stadt-tirschenreuth.de

Termine unter: www.stadt-tirschenreuth.de/leben-in-tirschenreuth/veranstaltungen/

Konzert - Sonntag, 28. August um 15 Uhr:

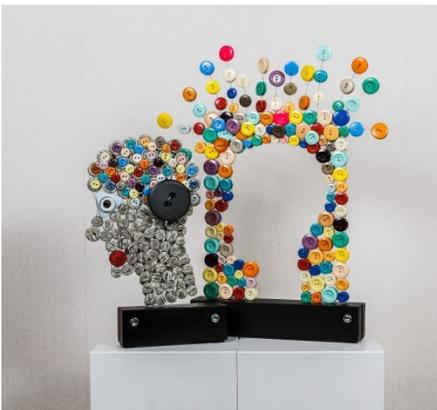
Die beliebte Reihe „Kunst um 3“ wird nach langer Pandemie-Pause wieder aufgenommen. Als „Finissage“ wird der langjährige Leiter der Tirschenreuther Musikschule, Jakob Schröder, am Sonntag, 28. August, dem letzten Tag der Laufzeit, um 15 Uhr ein anregendes, kurzweiliges Klavier-Konzert in der Ausstellung geben. Bei schönem Wetter wird auch im intimen Rosengarten bestuhlt, die Fenster geöffnet, Besucher und Passanten können unter freiem Himmel lauschen.

Eintritt frei, Spenden erbeten, Erfrischungen werden angeboten, ohne Anmeldung

Museum - Porzellan | Glas | Handwerk Mitterteich**„Aus dem Leben gegriffen“ von Robert Steidl****bis 6. November 2022**

Bilder aus dem Alltag sind es, die den Künstler Robert Steidl faszinieren. Der ehemalige Lehrer an der Fachschule für Produktdesign in Selb studierte Freie Malerei und Grafik an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg. Die 60 Bilder, die in Mitterteich zu sehen sind, zeigen das Leben in vielen Facetten: Von Urlaubserinnerungen über Einkaufsszenen, wartende Menschen, einem Bild aus einer Notaufnahme bis hin zu bekannten Personen wie z. B. Hannah Arendt oder Robert Habeck.

Steidl selbst beschreibt sein Werk so: „Meine Arbeiten zeigen Sequenzen aus dem Alltag, die Stimmungen in Gesichtern und Körperhaltungen spiegeln – der Augenblick wird konserviert, die Zeit wird angehalten und bleibt dennoch im Erwartenden des nächsten Zeitabschnitts dynamisch.“ Für viele seiner Werke dienen dem Künstler Fotografien als Basis: „Dies hat zur Folge, dass der Betrachter sich bereits im Inneren des Bildes befindet, bevor er realisiert wie abstrakt und reduziert es ist.“

**Deutsches Knopfmuseum Bärnau****„K(N)ÖPFE - grenzenlos“ von Anna-Margarete Jenkner****nur noch bis 21. August 2022**

In der Ausstellung werden ca. 50 Arbeiten mit Knöpfen gezeigt: „Der Kopf hat in meinen Werken schon immer eine große Bedeutung gehabt“, sagt die Künstlerin aus Detmold. „So ist der Titel nicht nur ein Wortspiel, sondern fast schon ein Markenzeichen. In den Arbeiten werden entweder ein einzelner Kopf oder mehrere Köpfe dargestellt. Dies kann durch einen einzigen Knopf geschehen oder aber viele Knöpfe sind zu einem Kopf arrangiert.“

Die Techniken reichen von Drucken, Marmorieren, Sticken, Collagieren, Ordnen in Assemblagen bis hin zum Erstellen von Plastiken, wobei diese auch kombiniert werden. Objektkästen mit experimenteller Drucktechnik und kleinen Knopffiguren stehen im Kontrast zu großen „Grenzüberschreitern“, bei denen die Knöpfe auf Silberdraht gefädelt und auf ein Stahlgerüst montiert wurden.

Dargestellt sind Menschen in den unterschiedlichsten Situationen – Charakterköpfe, Paare, gesellschaftliche Gruppen. Die Objektkästen erzählen Geschichten, auf deren Suche sich der Betrachter begeben oder seine eigene Geschichte dazu erzählen kann. Einige Arbeiten sind aufgrund von politischen und gesellschaftlichen Ereignissen entstanden, andere sind pure Phantasie. Eins haben alle gemeinsam: Sie sollen aufmerksam machen und erfreuen.

Näheres über die Künstlerin und ihre Arbeiten finden Sie auch unter www.kunst-mit-knopf.de

Sengerhof Bad Neualbenreuth

„Kleidung aus dem Sengerhof“

Der "Sengerhof" in Bad Neualbenreuth ist ein typischer traditioneller Egerländer Vierseithof aus dem 18. Jhd., der noch bis 1989 bewohnt und zusammen mit 13 Hektar Grund bewirtschaftet wurde. Die vorhandenen Gebäude wurden von 1755 bis 1885 errichtet, seit 1733 befand sich der Hof in Besitz der Familie Schöner. Als letztes Familienmitglied hinterließ Anna Schöner die Hofstelle "mit Haus, Hof und Inhalt" der Marktgemeinde Neualbenreuth. Sie wollte der Nachwelt zeigen, wie die Menschen früher gelebt hatten.



Nach aufwendiger Sanierung wird das Anwesen heute als "Kultur- und Dokumentationszentrum Fraisch" wieder mit Leben erfüllt und bietet darüber hinaus stimmungsvollen Raum für Sonderausstellungen.

Dieses Jahr ist im Sengerhof eine neue Sonderausstellung mit Original-Kleidung aus dem Nachlass von Anna Schöner zu sehen. Der Historische Arbeitskreis hat die Kleidungsstücke aus der Zeit der letzten Hofbewohnerin aus dem Depot geholt und für die Besucher des Sengerhofs zu einer reizvollen und abwechslungsreichen Sonderausstellung zusammengestellt.



Die gezeigte Garderobe, die einen Zeitraum von ca. 100 Jahren umfasst, reicht von Schürzen und Kleidern bis hin zu Hüten, Taschen, Unterwäsche und vielem mehr.

Man könnte nun meinen, dass die Bewohner eines Bauernhofes, der noch „auf traditionelle Weise“ bewirtschaftet wurde, stets funktional gekleidet waren. Aber weit gefehlt! Das Sonntagsgewand, das Anna Schöner hinterließ, hatte durchaus Charme und Chic! Besuchen Sie die Ausstellung und überzeugen Sie sich selbst.

Grenzlandheimatstuben Bad Neualbenreuth (Gäste-Information)

Bilderausstellung „Natur in Farben II“

von Elfriede Berling / Wernersreuth

Elfriede Berling experimentiert gern mit verschiedenen Techniken: Bleistift, Aquarell, Öl, Kohle und Acryl. Hinzu kommen ungewöhnliche Materialien, wie Bauschaum, Knüllpapier oder Eierschalen für plastische Darstellungen. Motive findet die Künstlerin in der Natur. Die Hälfte des Erlöses der Bilder kommt dem Landvolk Wernersreuth für soziale Projekte zugute.



Stiftlandmuseum Waldsassen



„50 Jahre Gerwig-Kreis“

als Zweigverein im Oberpfälzer Waldverein:

In dieser Sonderausstellung anlässlich des Jubiläums präsentiert der Gerwig-Kreis als örtlicher Heimatverein sein Engagement in einem halben Jahrhundert. Zu sehen sind Bilder, Exponate und Literatur zur umfangreichen Tätigkeit des Vereins: Von der Förderung von Kunst, Kultur, Heimat- und Brauchtumspflege über Natur-, Landschafts- und Umweltschutz, Geologie und Mineralogie bis hin zur Wanderbewegung.

„Stoffdruck als altes Handwerk – neu entdeckt“

Landfrauen aus Hatzenreuth präsentieren kunstvoll per Hand bedruckte Textilien für jeden Gebrauch, eben wie früher mit Druckstempel, eine Gegenreaktion auf uniformierte Industrieprodukte. Die alte Technik des Stoffdrucks ist wieder sehr beliebt und macht tatsächlich „Eindruck“. Historische Druckstempel mit den schönsten Mustern, die im Stiftlandmuseum zahlreich vorhanden sind, können besichtigt werden.



Gelebtes Museum Mähring

Wanderausstellung – demnächst wieder in Mähring zu sehen

„Endlich wieder Nachbarn – Erinnerungen an 30 Jahre Grenzöffnung“

Nach 45 Jahren Leben an der geschlossenen Grenze hatten die Menschen in Deutschland und der Tschechoslowakei schon fast nicht mehr an eine Öffnung geglaubt. Der Landkreis Tirschenreuth war von der Mitte Europas an den Rand gerückt. Der Weg und jeglicher Kontakt waren versperrt. Heute erscheint uns das unvorstellbar.

Diese **Wanderausstellung** wirft einen Blick zurück auf die bewegte Zeit der Grenzöffnung, die die Region so sehr geprägt hat. Menschen erzählen von ihrem Leben mit und ohne die geschlossene Grenze. Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftswerk der Museumsfachstelle mit den Museen im Landkreis Tirschenreuth in Grenzlage – Gelebtes Museum Mähring, Stiftlandmuseum Waldsassen, Deutsches Knopfmuseum Bärnau, Geschichtspark Bärnau-Tachov, Sengerhof Bad Neualbenreuth – sowie dem Stadtmuseum Marienbad auf tschechischer Seite.

Die **Zeitzeugeninterviews** sind in Zusammenarbeit mit dem T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord entstanden. Die Gespräche haben die Schülerinnen und Schüler der Mädchenrealschule Waldsassen und der Zákładní škola Úšovice (Ortsteil von Mariánské Lázně Marienbad) geführt. Ein großer Dank geht an die Menschen, die ihre Erinnerungen mit uns geteilt haben und uns mitnehmen in die Zeit vor 30 Jahren.



Das Projekt wird aus EU-Mitteln des Ziel-ETZ-Programms Freistaat Bayern-Tschechische Republik 2014-2020 (INTERREG V) gefördert, die über den Dispositionsfonds der EUREGIO EGRENSIS ausgeht werden.

Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum **Kemnath**

„Phantasiewelten - Vom Optischen zum Bilddialog:

Surreale Welten mit verborgenen Antworten“ von Rainer Sollfrank

Das Museum in der Fronveste lädt alle Kunstfreunde ein, mit Rainer Sollfrank in „Phantasiewelten“ einzutauchen, den Weg „vom Optischen zum Bilddialog“ mitzugehen und so „surreale Welten mit verborgenen Antworten“ zu erkunden. Die Bilder des bekannten Kemnather Malers, Zeichners, Grafikers und Kunstfotografen sollen als Spiegelbild einer Geisteshaltung begriffen werden, die sich gegen eine allgemeine Konformität der Herrschaft der Logik und der Ratio behauptet. Sie sind ein Bekenntnis zu den Kräften des Traums und des Unbewussten: „Ich freue mich, wenn die Besucher in einem Bild mehr Wahrheit als Wirklichkeit entdecken“, sagt Rainer Sollfrank.



Titel: „Burg mit Landschaft“

Gelebtes Museum **Mähring noch bis 15. August 2022**

Zisterziensische Klosterlandschaften in Mitteleuropa

Wanderausstellung: „Vielfalt in der Einheit“

Die Zisterzienser-Klöster in Europa bilden seit dem Hochmittelalter ein großes Netzwerk. Diese Idee der europäischen Verbindung haben der Landkreis Bamberg, das Landesamt für Denkmalpflege und die Klosterstätten gemeinsam in dem Projekt „Vielfalt in der Einheit – Europäische Klosterlandschaften in Mitteleuropa“ aufgegriffen.

Die insgesamt 17 Tafeln behandeln unter anderem, wie der Zisterzienser-Orden im Laufe der Geschichte Europa bewegt hat, den Wandel vom Mittelalter bis zur Neuzeit oder das Klosterleben zwischen Klischee und Realität.



Heimat- und Bergbaumuseum **Erbendorf**

„Rund ums Automobil“

Das Jahr 1886 gilt seit dem Bau des Benz Patent-Motorwagen Nummer 1 des deutschen Erfinders Carl Benz als Geburtsjahr des Automobils. Den ersten Personenwagen in Erbendorf fuhr während des Ersten Weltkriegs der Dampfsägewerksbesitzer und spätere Gründer der Porzellanfabrik Hans Schrems. Aber auch der Allgemeinarzt Dr. Karl Sartori, der 1925 bis 1940 in Erbendorf praktizierte, besaß als einer der ersten ein Automobil. Bei einem Unfall am zweiten Weihnachtsfeiertag 1926 fuhr er dieses jedoch leider zu Schrott.

Vor allem in den 1920er Jahren tauchten die ersten Tankstellen auf – heute kaum zu glauben, aber damals direkt in der Innenstadt. Ebenso gründeten sich die ersten Auto-Werkstätten, die sich aus Schlosserei-betrieben weiterentwickelten. Mit der Verbreitung des Automobils kam auch der Tourismus und die Gastronomie in Fahrt. „Von dieser Geschichte zeugen in unserer Sonderausstellung viele Exponate aus dieser Zeit“, so Museumsleiter Manfred Klöble. Hinweis- und Werbeschilder, Autoteile und sogar eine Zapfsäule gehören dazu. Dank gilt vor allem Josef Heid und Roland Diesner, die mit Exponaten aus ihren Sammlungen zum Gelingen der Sonderausstellung beigetragen haben.

Geschichtspark Bärnau**6. - 7. August 2022 | 10:00 - 18:00 Uhr****Historisches Militärmanöver**

Die Zeit der Schwerter und Schilde, die Zeit der Ritter, Schlachten und Gemetzel: Dieses Bild haben die meisten Menschen durch Bücher und Filme vor Augen, wenn sie an das Mittelalter denken.

Das historische Militärmanöver zeigt, wie es wirklich war: Mit authentischen Waffen und Ausrüstung spürt das Manöver den echten Geschehnissen in Krieg und Frieden nach. Dabei wird schnell klar, dass das Mittelalter keine besonders blutrünstige und dunkle Zeit war. Die Darsteller beschäftigen sich seit Jahren mit den Kampftechniken der Fußtruppen und dem Leben der einfachen Soldaten und können so ein lebendiges Bild von den Kämpfen der Zeit bieten.

20. - 21. August 2022 | 10:00 - 18:00 Uhr Themenwoche 14. Jahrhundert (weitere Informationen folgen)**24. - 26. August 2022****Deutsch- Tschechisches Kinderferienprogramm
"Mittelalter erleben"****27.- 28. August 2022 | 10:00 - 18:00 Uhr****Küchenmeisterei - Mittelalterliche Küche**

Immer nur Fleisch vom Grill und Getreidebrei?
Von wegen, das Mittelalter hat viele
Geschmacksrichtungen!

Am Samstag und Sonntag dreht sich bei der
Küchenmeisterei im Geschichtspark alles um das
historische Kochen. Mehrere Kochteams geben Ihnen
über zwei Tage Einblicke in die verschiedenen Küchen,
Zubereitungsschritte und Kochbücher der jeweiligen
Jahrhunderte. Schnuppern Sie die exotischen Kräuter
und Gewürze, schauen Sie in die Kochtöpfe und fragen
Sie unseren Köchinnen und Köchen Löcher in den
Bauch!

**ZAŽIJ STŘEDOVĚK!
ERLEBE DAS MITTELALTER!**

1. česko-německý příměstský tábor
v Historickém parku Bärnau-Tachov pro
děti prvního stupně základních škol

1. deutsch-tschechisches Ferienprogramm
im Geschichtspark Bärnau-Tachov für Kinder
im Grundschulalter

GESCHICHTSPARK HISTORICKÝ PARK
BÄRNAU - TACHOV

Kdy? 8. června, od 9:00 do 14:00
24. srpna, od 9:00 do 16:00
25. srpna, od 9:00 do 16:00
26. srpna, od 9:00 do 16:00

Wann? 8. Juni, von 9:00 bis 14:00 Uhr
24. August, von 9:00 bis 16:00 Uhr
25. August, von 9:00 bis 16:00 Uhr
26. August, von 9:00 bis 16:00 Uhr

Na co se můžeš těšit?

- rozdělování ohně bez použití zápalek
- lukostřelba
- středověké hry
- poznávání němčiny a sousedů

Worauf kannst du dich freuen?

- Feuer anzünden ohne Streichhölzer
- Bogenschießen
- mittelalterliche Spiele
- die Tschechische Sprache und deine Nachbarn kennenlernen

Přihlásit se můžeš na tolik termínů, na kolik budeš chtít.
Letní program bude uskutečněn za laskavé podpory Česko-německého fondu budoucnosti, a proto ho nabízíme za speciální cenu ve výši 400 Kč / dítě / den (zahradníci i lehký oběd a nápoje).

Više informací a přihlášky nejspíše do jednoho týdne před danou akcí u muzejní pedagogky Zuzany Vereškové:
zuzana.veresova@geschichtspark.de

Du kannst dich für so viele Termine anmelden, wie du willst. Das Sommerprogramm wird durch die freundliche Unterstützung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds ermöglicht, so dass wir es zu einem Sonderpreis von 16 EUR / Kind / Tag anbieten können (inklusive leichtes Mittagessen und Getränke).

Weitere Informationen und Anmeldung bis eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung bei der Museumspädagogin des Geschichtsparks Zuzana Verešková:
zuzana.veresova@geschichtspark.de

28. August 2022 | 14:00 Uhr**Kräuterführung - Kräuter für den Winter haltbar machen**

Kräuter für den Vorrat haltbar machen. Auf unseren Wegen über die Naturwiesen des Geschichtsparks und vorbei an fruchttragenden Sträuchern und Bäumen erfahren Sie, welche Möglichkeiten es gibt, die Schätze der Natur und der Gärten für den Winter zu konservieren. 25 € inkl. Pflanzenskript, Skript Haltbarmachen und Eintritt (21 Euro für Mitglieder des Vereins Via Carolina – Goldene Straße e.V.) Verbindliche Anmeldung unter info@geschichtspark.de oder Tel.: 09635 924 99 75)

Geschichtspark Bärnau**Ein Königshof entsteht****An der Goldenen Straße: Die Reisesation des Kaisers**

Direkt an der Goldenen Straße, etwa auf halbem Weg zwischen den Reichsstädten Nürnberg und Prag, entsteht eine Reisesation des 14. Jahrhunderts – der Zeit, als Karl IV. sein Reich bereiste und die Goldene Straße zu einem der wichtigsten Fernhandelswege Europas machte.

Bauen wie im Mittelalter: Getreu des selbst gewählten Mottos wird selbstverständlich jeder Balken von Hand behauen, jeder Granitstein in zeitgenössischer Art gespalten, der Kalk selbst gebrannt und das Erz in mittelalterlicher Technik zu Eisen verhüttet. Eine Vielzahl unterschiedlicher Gewerke arbeitet dafür mit verschiedensten Materialien Hand in Hand. Ein sechsköpfiges Team aus deutschen und tschechischen Handwerksmeistern, bestehend aus Steinmetz, Maurer, Zimmermann, Schmied und Landschaftsgestalter bilden den Motor des Bauprojektes. Unterstützt von freiwilligen Helfern wächst die Baustelle zusehends und ist inzwischen zum riesigen Freiluftlabor geworden, in dem mit nahezu jeder denkmalpflegerisch relevanten Materialgruppe gearbeitet wird.

**2. August 2022****23. August 2022****jeweils****10:00 – 16:00 Uhr**

An diesen Tagen können Sie den Handwerkern auf der Baustelle der mittelalterlichen Reisesation bei der Arbeit zuschauen und sich vergangene Techniken erklären lassen.

Falls Sie dadurch Lust bekommen haben, selbst handwerklich tätig zu werden, Neues zu lernen oder Vorhandenes zu vertiefen, finden Sie im Handwerkskurs-Angebot des Geschichtsparks bestimmt den richtigen Kurs für Sie!

6. August 2022 | 9:00 – 14:30 Uhr**Handwerkskurs „Trockenmauern für Anfänger“**

Lernen Sie unter professioneller Anleitung das Mauern einer Trockenmauer!

In diesem Kurs haben Sie die Möglichkeit, die Theorie zum Trockenmauern zu erfahren und das neue Wissen direkt in einem Praxistest zu üben. Der Umweltingenieur und Gartenbauer im Geschichtspark geben Ihnen dabei hilfreiche Tipps.

Inhalt: Sicherer Werkzeuggebrauch, Materialkunde, Gemeinsamer Praxistest

Weitere Infos unter: www.geschichtspark.de/events/trockenmauern-fuer-anfaenger/

20. August 2022 | Uhrzeit folgt auf Website !**Handwerkskurs „Ofen aus Lehm bauen“**

weitere Infos unter: www.geschichtspark.de/events/handwerkskurs-pizzaofen-aus-lehm-bauen/

21. August 2022 | 13:00 – 18:00 Uhr**Handwerkskurs „Holzdachbau“**

Erfahren Sie in diesem Kurs mehr über den Holzdachbau! In diesem Kurs haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen rund um den Bau von Holzdächern beantworten zu lassen. Der professionelle Zimmerermeister zeigt Ihnen verschiedenste Varianten, erklärt Holzverbindungen und Deckungen. Es erfolgt vorwiegend eine theoretische Vermittlung von Wissenswertem zum Holzdachbau. Dazu werden verschiedene Dachkonstruktionen im Geschichtspark betrachtet. Infos unter: www.geschichtspark.de/events/handwerkskurs-holzdach-bauen-nach-pizzaofen/

31. August 2022 | 10:00 – 14:30 Uhr**Handwerkskurs „Berufsorientierung für Jugendliche“**

Dieser Kurs richtet sich insbesondere an Jugendliche, die an einer Ausbildung im Handwerk interessiert sind und selbst einmal Hand anlegen möchten. Unter Anleitung professioneller Handwerksmeister bekommt ihr an diesem Tag die Möglichkeit, in vier Handwerksberufe hineinzuschnuppern und eigenhändig auszuprobieren: Steinmetz, Schmied, Zimmerer und Schreiner. Verschiedene Arbeiten aus jedem der vier Berufe werden gezeigt und von den Kursteilnehmern ausprobiert, um ein Gefühl für das Werkzeug und das Material zu bekommen. Weitere Infos unter: www.geschichtspark.de/events/handwerkskurs-berufsorientierung-fuer-jugendliche/

Tirschenreuther Handwerkerscheune Außendepot des MQ Tirschenreuth

für
Besucher
geöffnet*

Das Fassbinderhandwerk

Seit 2018 lädt die Tirschenreuther Handwerkerscheune in Matzersreuth zu einem lebendigen Streifzug durch traditionelle Handwerkstechniken ein. Die Mitglieder des Arbeitskreises Historisches Handwerk beleben das fast verlorene Wissen und setzen es aktiv um. Im Zentrum steht das Fassbinderhandwerk, das durch die originale Werkstatt aus der Fassbinderei Mikisch authentisch vorgeführt werden kann.



im August
jeden Dienstag,
jeweils von 9 - 12 Uhr
* in Matzersreuth

**Kommen Sie, sehen Sie
zu und machen Sie mit!**

Kontakt:
Herbert Konrad
(Tel. 09631 4435)

Der Arbeitskreis ... sammelt

Werkzeuge, Maschinen und Erzeugnisse, die aus früheren Handwerksberufen hervorgegangen sind. Auch Raritäten und Unikate sind darunter.

... **bewahrt** wertvolles Kulturgut vor dem Verschwinden oder der Verschrottung, so z. B. das komplette Inventar der Fassbinderbei Mickisch, mit dem heute nach wie vor gearbeitet wird.

... **erforscht** fast in Vergessenheit geratene Werkzeuge, Maschinen und Erzeugnisse.

Die Mitmachscheune

... lädt alle Interessierten herzlich dazu ein, auch einmal selbst Hand anzulegen. Mit Werkzeugen aus früherer Zeit erfüllen Sie alte Handwerkstechniken mit neuem Leben. Die selbst hergestellten Erzeugnisse anschließend auch selbst zu nutzen macht doppelt Freude. Mit eigenen Händen gebundene Besen kehren besonders gut. Nach alter Technik geschlagene Stricke sind buchstäblich unschlagbar und auch ein selbst gemachter Bottich macht immer mächtig Eindruck.



Die „Erhaltung und Vermittlung des Fassbinderhandwerks in Tirschenreuth“ wurde im März 2021 als gutes Praxisbeispiel in das Bayerische Landesverzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Finanz- und Heimatminister Albert Füracker sagte dazu: „Unsere kulturellen Schätze wie Bräuche, Feste, Musik, Naturwissen und traditionelle Handwerkstechniken sind wichtiger Bestandteil unserer Heimat.“

Apropos „Sammeln“

Dem Arbeitskreis Hist. Handwerk wurden in letzter Zeit immer wieder Zapfgarnituren zur Verfügung gestellt. Zwischenzeitlich hat man acht verschiedene Exemplare aus Messing und sechs aus Holz beisammen. Diese bilden eine ideale Ergänzung zur Bierkrugsammlung von ehemaligen und noch aktiven Brauereien im Stiftland.

Bierdeckel gesucht!

Zu dieser Sammlung fehlen nun noch die entsprechenden Bierdeckel. Wer solche zur Verfügung stellen könnte, dem wäre der Arbeitskreis Historisches Handwerk im Oberpfalzverein e. V. sehr dankbar. Gesucht werden insbesondere Untersetzer von ehemaligen Brauereien aus dem Stiftland.



Seit dem 3. April fallen die Coronamaßnahmen zu einem Großteil weg. Die Museen können wieder ohne einen Nachweis über Genesung, Test oder Impfung besucht werden, das Tragen von Masken ist derzeit nicht vorgeschrieben. Wir bitten Sie jedoch darum, selbstständig einfache Hygieneregeln zu befolgen (AHA-Regeln).

Eventuelle Änderungen aufgrund erhöhter Ansteckungszahlen entnehmen Sie bitte der Website:

<https://daszwoelfer.de>

Museum / Ort:	Öffnungszeiten:
Sengerhof BAD NEUALBENREUTH	Mo & Fr 14 - 16 Uhr
Grenzlandheimatstuben BAD NEUALBENREUTH	Mo - Fr 9 - 16 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr, an Feiertagen geschlossen! weitere Infos unter Tel. 09638 933250 (Gäste-Information)
Deutsches Knopfmuseum BÄRNAU	Do - So 13 - 17 Uhr geöffnet! Gruppen nach Vereinbarung 09635 1830 oder 09635 3450028
Geschichtspark Bärnau-Tachov BÄRNAU	Di - So 10 - 18 Uhr & feiertags (letzter Einlass 17 Uhr), für Gruppen nach Vereinbarung
Heimat- und Bergbaumuseum ERBENDORF	So, 14. Aug. v. 14 - 16 Uhr geöffnet sowie mittwochs 14 - 16 Uhr Gruppen nach Vereinbarung unter 09682 921032 oder 921022
Museum Burg Falkenberg FALKENBERG	Besuch im Rahmen der Burgführungen So 14 u. 15:30 Uhr oder für Gruppen nach telef. Anfrage 09637 9299450
Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum KEMNATH	So 14 - 16 Uhr, zusätzl. jeden 1. Sonntag im Monat 10 - 12 Uhr
Musikeum KEMNATH	nach telef. Vereinbarung unter 0151 18538192 (Fr. Kuhbandner) oder 01522 9530790 (Hr. Rösch)
Theres-Neumann-Museum KONNERSREUTH	täglich von 10 - 16 Uhr geöffnet!
Gelebtes Museum MÄHRING	nach Anfrage telef. 09639 1898 oder per E-Mail: weis-bettina@t-online.de
Museum Porzellan Glas Handwerk MITTERTEICH	Di - Fr 9 - 17 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr, So 14 - 17 Uhr
Museen im Rathaus PLÖSSBERG	nach vorheriger telefonischer Vereinbarung 09636 921145
MuseumsQuartier TIRSCHENREUTH	Di - So & feiertags 11 - 17 Uhr
Handwerkerscheune TIRSCHENREUTH (Matzersreuth 13)	Im August dienstags jew. 9 - 12 Uhr geöffnet, weitere Termine nach Vereinbarung
Stiftlandmuseum WALDSASSEN	Do - So 13 - 16 Uhr

Impressum



Herausgeber: IKom Stiftland | Museumsfachstelle | Hochwartstraße 3 | 95643 Tirschenreuth | E-Mail: info@daszwoelfer.de | Tel. 09631 7995505

Bildmaterial: Seite 2: Museumsfachstelle | Seite 3: Hinrichsmeyer, MuseumsQuartier | Seite 4: Museum Mitterteich, Robert Steidl, Deutsches Knopfmuseum Bärnau, A.-M. Jenkner | Seite 5: Museumsfachstelle | Seite 6: Museumsfachstelle, Archive Bad Neualbenreuth, Mähring, Bärnau | Seite 7: Rainer Sollfrank, Museumsfachstelle | Seite 8 & 9: Geschichtspark Bärnau | Seite 10: Handwerkerscheune Tirschenreuth

Die Angaben wurden sorgfältig erhoben und bearbeitet. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Aus unzutreffenden Angaben oder nicht erfüllten Leistungszusagen des jeweiligen Leistungsträgers kann keine Schadensersatzpflicht geltend gemacht werden. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sowie das jeweilige Programmangebot zeigt sich ausschließlich der betreffende Anbieter verantwortlich.